Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannesgasse 8.
Sprechstunden der Redaction: Vormittags 10—12 Uhr. Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Ins.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstraße 1. Louis Lösche, Katharinenstr. 23 part. und Königsplatz 7, nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementspreis vierteljährlich 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer [illegible]. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen (in Tageblatt-Format gefalzt) ohne Postbeförderung 60 Mk. mit Postbeförderung 70 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf. Größere Schriften laut uns. Preisverzeichniß. Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstrich die 4gespalt. Zeile 50 Pf., vor den Familiennachrichten die 6gespaltene Zeile 40 Pf.
Inserate sind stets an die **Expedition** zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 258. Sonntag den 15. September 1889. **83. Jahrgang.**

Bestellungen auf das vierte Quartal 1889 des

Leipziger Tageblattes

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 8, gelangen lassen. Außerdem werden von sämmtlichen hiesigen **Zeitungsspediteuren** Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und von denselben für eigene Rechnung ausgeführt. Auswärtige Abonnenten wollen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt
pro Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inclusive Bringerlohn 5 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind **ohne** Postbeförderung **60 Mark, mit** Postbeförderung incl. Postgebühren **70 Mark** Beilegegebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten. Ein Hinweis auf die Extra-Beilage erfolgt im redactionellen Theile gratis und umfaßt 6 Zeilen. Wird derselbe von größerem Umfange gewünscht, sind für die weiteren Zeilen die gewöhnlichen Insertionsgebühren zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfennige; für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstrich die 4gespaltene Zeile 50 Pfennige, vor den **Familiennachrichten** die 6gespaltene Zeile 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserm Preisverzeichniß, tabellarischer und Ziffer-Satz dagegen nach höherem Tarif berechnet. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.
NB. **Inserate** wolle man **nur** an die **Expedition** (nicht Redaction) adressiren.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Es giebt ein anschauliches Bild von allem Wissenswerthen auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens und behandelt die Tagesfragen der inneren und äußeren Politik in populären Artikeln mit größter Ausführlichkeit. Das Tageblatt berichtet über die localen und sächsischen Angelegenheiten in eingehender Weise und referirt über Theater, Musik, Literatur, Kunst und Wissenschaft. Die Verhandlungen des Reichstages und des sächsischen Landtages erscheinen bereits am Morgen nach der Sitzung in ausführlichen Originalberichten.

Mit seiner „**Volkswirthschaftlichen Beilage**" bildet es zugleich das größte Handels- und Börsenblatt Sachsens. Es bringt namentlich auch sämmtliche wichtige deutsche und überseeische Handelsberichte. Außerdem erscheinen im Leipziger Tageblatt die vollständigen Gewinnlisten aller Classen der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie und die Nummer-Verzeichnisse der ausgeloosten Königlich Sächsischen Staatsschuldscheine, sowie die Nummern von Serien und Hauptgewinnen der verschiedenen Prämienloose.

Leipzig, im September 1889.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 18. September 1889, Abends 6½ Uhr, im Saale der vormaligen Handelsbörse, am Naschmarkte.

Tagesordnung:

I. Bericht des Bau-Ausschusses über a. Mittheilungen des Rathes bez. des Princips bei Neulegungen, Ergänzungen und Umänderungen des Stadtrohrnetzes der Wasserleitung, b. Ausführung baulicher Herstellungen im ehemaligen Rathhause zu Leipzig-Anger-Crottendorf, c. Unterhaltung der an der Riebeckstraße in Leipzig-Reudnitz unter Nr. 2, 4, 6 gelegenen Häuser des Johannishospitals.
II. Bericht des Bau- und Oekonomie-Ausschusses über Aufstellung einer Bedürfnißanstalt an der Ecke der Nürnberger und Brüderstraße.
III. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Finanz-Ausschusses über a. Verkauf des Bauplatzes Nr. 6 des Baublocks II des Parcellirungsplanes für das Areal des ehemaligen fiscalischen Holzhofs und Kohlenbahnhofs, b. Verkauf des Bauplatzes Nr. 11 des Baublocks I des Parcellirungsplanes für das Areal des ehemaligen fiscalischen Holzhofs und Kohlenbahnhofs.
IV. Bericht des Stiftungs- und Bau-Ausschusses über a. Herstellung eines Gradenabzuges für die Küche im Krankenhause zu St. Jacob, b. Ausführung verschiedener Einrichtungen in der Krankenhaus-Filiale zu Leipzig-Reudnitz.
V. Bericht des Stiftungs- und Oekonomie-Ausschusses über Verbreiterung des Täubchenweges und Herstellung eines Holzgitters rc. daselbst.
VI. Bericht des Verfassungs-, Stiftungs- und Finanz-Ausschusses über die Vorlage, betr. Vermehrung der hiesigen Kirchspiele.
VII. Bericht des Verfassungs-Ausschusses über die Vorlage, betr. einen Nachtrag zum Ortsstatute vom 20. December 1877 bez. der Stadtverordneten-Wahlen.

Holz-Auction.

Im Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen **Mittwoch, den 18. September d. J.**, von Vormittags 10 Uhr an
12 Rummeter eichene Rollscheite,
64 „ „ Brennscheite,
111 „ kieferne Brennknüppel,
5 „ eichenes Bruchholz,
8,0 Wellenhundert hartes Brennreisig,
45,6 „ weiches dergleichen und
162 harte Abraumhaufen
auctionsweise verkauft werden.
Kauflustige werden ersucht, zu der angegebenen Zeit auf dem **Ausschlage am Störmthaler Wege** der Universitäts-Waldung sich einzufinden. Die gebotenen Anzahlungen sind sofort nach dem Zuschlage zu bewirken.
Leipzig, am 5. September 1889.
Universitäts-Rentamt.
[illegible]

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten **October, November** und **December 1888** versetzten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst worden sind, auch nicht bis zum 30. September a. c. eingelöst werden, sollen **den 1. November 1889 und folgende Tage** im Parterre-Locale des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in den genannten Monaten versetzten Pfänder **nach dem 30. September 1889** und **spätestens am 5. October 1889** nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten von 4 Pfennigen von jeder Mark des Darlehns **eingelöst oder nach Befinden erneuert werden;** vom 7. October 1889 an, an welchem Tage der Auctionskatalog geschlossen wird, kann **lediglich die Einlösung** derselben unter Mitentrichtung der Auctionskosten von 4 Pfennigen von jeder Mark der **ganzen Forderung** des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis zum 28. October 1889, von welchem Tage ab Auctionspfänder unwiderruflich **weder eingelöst noch erneuert** werden können.

Es hat also vom 29. October 1889 an Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können dieselben daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wiedererlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösens und Versetzens anderer Pfänder während der Auction in den gewöhnlichen Localen seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 14. September 1889.
Des Raths Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

Brennholzauction.

Montag, den **16. September cr.,** sollen von Nachmittag 3 Uhr an im Forstreviere Connewitz, Abth. 24,
ca. 250 Haufen klein gemachtes, trockenes Stockholz und
ca. 40 Haufen trockenes Schlagreißig
unter den im Termine öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung meistbietend verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Holzschlage am neuen Fahrwege und der Gautzscher Grenze.
Leipzig, am 7. September 1889.
Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Von Dienstag, den 16. d. Mts. an wird zur Vertilgung der Ratten in den städtischen Schleußen **Gift** aufgestellt werden.

Wir fordern alle hiesigen Grundstücksbesitzer bez. Grundstücksverwalter auf, in ihren Gebäuden und insbesondere in den Privatschleußen für Beseitigung der Ratten gleichzeitig besorgt zu sein und bemerken, bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1884, daß der nördliche Bezirk der Stadt dem Kammerjäger Herrn Carl Fritzsche in Eutritzsch, der südliche aber dem Kammerjäger Herrn Louis Graf, hier, überwiesen ist.

Leipzig, den 14. September 1889.
Der Rath der Stadt Leipzig.
[illegible] Dr. Georgi. Krumbiegel.

Bekanntmachung,
die städtische Einkommensteuer betreffend.

Der **zweite** Termin der städtischen Einkommensteuer im Stadtbezirke Alt-Leipzig ist
am 15. September d. Js.
mit dem **fünffachen Betrage des einfachen Steuersatzes** fällig.

Die Beitragspflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre Steuerbeträge **spätestens binnen 3 Wochen,** von dem Fälligkeitstage ab gerechnet, an unsere Stadtsteuer-Einnahme, Stadthaus, Obstmarkt Nr. 3, Erdgeschoß, **bei Vermeidung der nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen** eintretenden gesetzlichen Maßnahmen zu bezahlen.

Leipzig, den 12. September 1889.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Göhlitz.

Bekanntmachung,
die **persönliche** Anlage für die **evangelisch-lutherischen Kirchen hier betreffend.**

Der im Stadtbezirke Alt-Leipzig mit dem auf
den 15. September d. Js.
fallenden zweiten **städtischen** Einkommensteuertermine einzuhebende Betrag der **persönlichen** evangelisch-lutherischen **Kirchen**anlage ist mit **fünf und vierzig vom Hundert des aus der Einschätzung zur staatlichen Einkommensteuer sich ergebenden einfachen Steuersatzes** der städtischen Einkommensteuer fällig.

Die Beitragspflichtigen werden deshalb hierdurch aufgefordert, ihre bez. Beiträge **binnen 3 Wochen,** von dem Fälligkeitstage ab gerechnet, an unsere Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das Beitreibungsverfahren eingeleitet werden.

Leipzig, den 12. September 1889.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Göhlitz.

Bekanntmachung.

In Verwahrung der unterzeichneten Behörde befindet sich eine angeblich **im Frühjahr** 1888 auf einem hiesigen **Platze** gefundene **goldene Brosche** in Radelform mit einem Brillant und einer weißen Perle.

Der Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, ungesäumt sich an Gerichtsstelle, Harkortstraße 11, I., hierselbst, zu melden.

Leipzig, den 13. September 1889.
Königliche Staatsanwaltschaft.
Dr. Nagel.

Bei unserer Hochbauverwaltung ist die etatmäßige, mit Pensionsberechtigung verbundene und einem jährlichen Gehalt von 3000 ℳ dotirte Stelle eines Bau-Assistenten zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes, insbesondere unter näherer Angabe ihres Bildungsganges und ihrer bisherigen Thätigkeit im Hochbauwesen bis zum 29. d. Mt. schriftlich bei uns melden.

Leipzig, am 10. September 1889.
Ib. 4178. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Hentschel.

Vermiethung.

Das Gewölbe Nr. 4, rechts neben dem Hauseingange, mit den darüber befindlichen beiden **Entresolabtheilungen Nr. 4 und 5** in der **Georgenhalle (Brühlseite),** soll vom **1. April k. Js.** oder auf **Wunsch von einem früheren Zeitpuncte** an gegen **einhalbjährliche Kündigung**
Freitag, den 20. dieses Monats,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, an den **Meistbietenden** anderweit **vermiethet** werden.

Ebendaselbst auf dem großen Saale liegen die Vermiethungs- und Versteigerungsbedingungen, sowie das Inventarium des zu vermiethenden Gewölbes schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 7. September 1889.
Ia. 5046. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Krumbiegel.

Königliche Baugewerkenschule zu Leipzig.

Der Unterricht im Semester 1889/90 beginnt **Donnerstag den 3. October früh 8 Uhr.**
Zur Aufnahme sind erforderlich:
das vollendete 15. Lebensjahr,
eine auf zwei Halbjahre ausgedehnte, praktische Beschäftigung im Baugewerbe,
eine Vorbildung, wie sie als Ziel der Volksschule festgesetzt ist.
Höher Vorgebildete können auch dann Aufnahme finden, wenn sie mindestens ein halbes Jahr praktisch beschäftigt waren.
Außerdem ist ein Impfschein beizubringen.
Die allgemeine Aufnahmeprüfung findet **Montag den 30. September, früh 8 Uhr,** die Prüfung höher Vorgebildeter, sowie die Nachprüfungen **Dienstag den 1. October, früh 8 Uhr,** statt, Beides im **Schullocal, Nicolaikirchplatz Nr. 2.**
Anmeldungen sind bis zum **29. September, früh 12 Uhr,** spätestens schriftlich oder mündlich bei dem Unterzeichneten zu bewirken.
Die Direction.
Wilhelm Hey, Davidstr. 11, I.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir beschlossen haben, die bisherige Alberstraße im Stadtbezirke Anger-Crottendorf auf der Strecke von der Grenze mit Leipzig-Reudnitz bis zur Riebeckstraße zum Täubchenweg und den übrigen Theil der bisherigen Alberstraße zur Zweinaundorfer Straße, mit welchem Namen der Zweinaundorfer Weg in den Fluren Reudnitz und Anger-Crottendorf benannt worden ist, zu schlagen, demgemäß aber den Täubchenweg und die Zweinaundorfer Straße, wie nachersichtlich fortlaufend, und zwar auf der einen Seite mit den geraden, auf der anderen Seite mit den ungeraden Zahl zu numeriren:

I. Täubchenweg.
Vom Rabensteinplatze aus:

Linke Seite. Bisherige Straßen-Nummer	Brand-Kataster-Nummer	Neue Straßen-Nummer	Jetzige Besitzer.	Bemerkungen.	Rechte Seite. Bisherige Straßen-Nummer	Brand-Kataster-Nummer	Neue Straßen-Nummer	Jetzige Besitzer.	Bemerkungen.
A. In der Leipziger Flur.									
	Abth. B.					Abth. B.			
1	853	1	C. H. Wolff		2	814	2	VII. Bürgerschule, Stadtcommune	
3	852 B	3	J. A. Herzog						
5—7	852	5—7	Ernst Bauer				folgt Platostraße		
		folgt Kurze Straße			4	815	4	Armenhaus, Stadtcommune	
9	843	9	Schreiber's Erben	Eingang liegt an der Antonstraße			folgt Gerichtsweg		
11	842	—	J. G. Müller						
		folgt Antonstraße							
13	824	11	Frau verehel. J. A. Sachse						
15	823 B	13	Seemann's Erben						
17	823	15	Frau verehelichte Wechsler						
		folgt Gerichtsweg							
B. In Reudnitzer Flur.									
	Abth. A.					Abth. a.			
1	297	17	J. H. Meyer.						
—	—	19	St. Johannis-Hospital	Bauplatz					
		folgt eine projectirte Straße.							
—	—	21/25	St. Johannis-Hospital	Bauplätze					
		folgt eine projectirte Straße.							
—	—	27/29 31	St. Johannis-Hospital	Bauplätze					
		folgt eine projectirte Straße.							
—	—	33/35 37	St. Johannis-Hospital	Bauplätze					
		folgt eine projectirte Straße (alte Verbindungsbahn).							
—	—	39/41	St. Johannis-Hospital	Bauplätze					
1b	313	43	H. Sparte						
		folgt Augustenstraße.							
1c	315	45	Frau verw. Th. Becker						
1d	316	47	G. Metzer						
		folgt Heinrichstraße.							
2	319	49	H. Fecht						
3	320	51	H. Winkler						
4	321	53	W. Grube						
5	322	55	Derselbe						
6	323	57	L. Müthen						
7	324	59	Frau verw. W. Esche						
8	325	61	W. Pommer						
		folgt Feldgasse.							
		Abth. a				Abth. c			
9	326	63	Frau verw. A. Bergmann		35d	268	52	Stadtcommune	Friedhof in Reudnitz
					35a	268	54	H. Kulitz	
10	327	65	G. Schöne		35b	269	56	Derselbe	
11	328	67	Julius Götz		35a	270	58	Frau verw. Chr. Wenig	